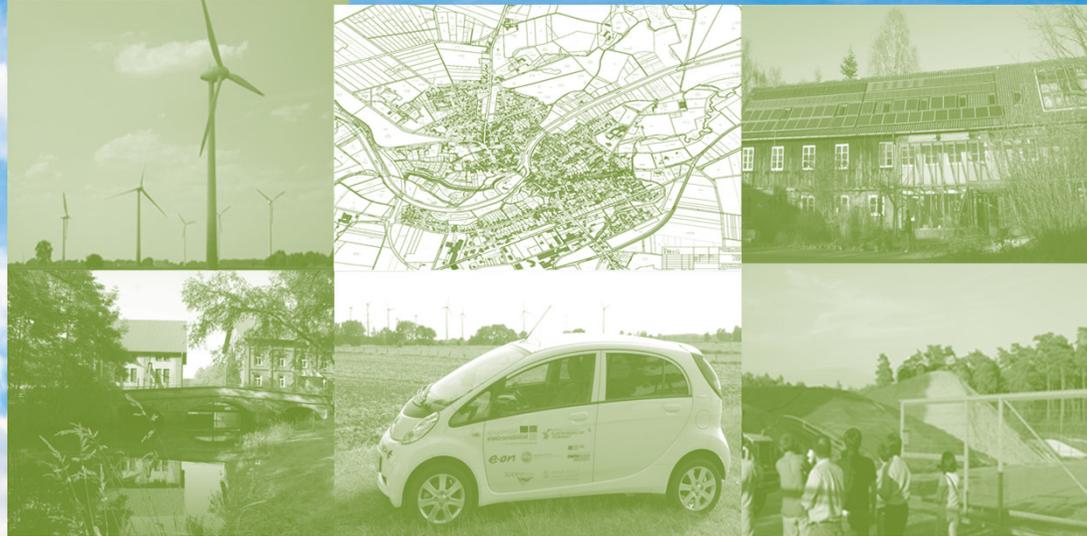


Wir leben Klimaschutz und Nachhaltigkeit Flecken Steyerberg



Sanierungsvorbild Flecken Steyerberg, 10.05.2023





**Nachhaltigkeit auf allen
Ebenen
ist alternativlos, wenn wir
Generationengerechtigkeit
ernstnehmen!**



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Flecken Steyerberg im Steckbrief



Grundlagen im Flecken Steyerberg



Masterplan 100% Klimaschutz für den Flecken Steyerberg

Teilplan - Nutzung Erneuerbarer Energien - Energetische Nachbarschaften

Arbeitsplan Stand 30.05.2017

Nutzungsgrad EE
davon
Wind
Sonne
Biomasse
Potenzielle Sektorenkopplung
Ausbau Wärmenetz
Gebäudesanierung
E-Mobilität

+10%

PV: 367.330 kWh
Wind: 13.461.049 kWh
Biogas: 3.947.795 kWh

DEBLINGHAUSEN

-10%



Repowering
Windpark "Deblinghausen"
12 Anlagen à 4,2 MW
= 50,4 MW Leistung
= 100,8 GWh/a Ertrag

+10%

Nutzungsgrad EE
davon
Wind
Sonne
Biomasse
Potenzielle Sektorenkopplung
Ausbau Wärmenetz
Gebäudesanierung
E-Mobilität

PV: 505.192 kWh
Wind: 6.631.558 kWh
Biogas: 6.336.664 kWh

VOIGTEI

-10%

+10%

Nutzungsgrad EE
davon
Wind
Sonne
Biomasse
Potenzielle Sektorenkopplung
Ausbau Wärmenetz
Gebäudesanierung
E-Mobilität

PV: 7.501.789 kWh
Biogas: 9.894.574 kWh
Wasser: 556.639 kWh

STEYERBERG

-10%

100% Klimaschutz-Szenario ERNEUERBARE ENERGIEEN (2050)

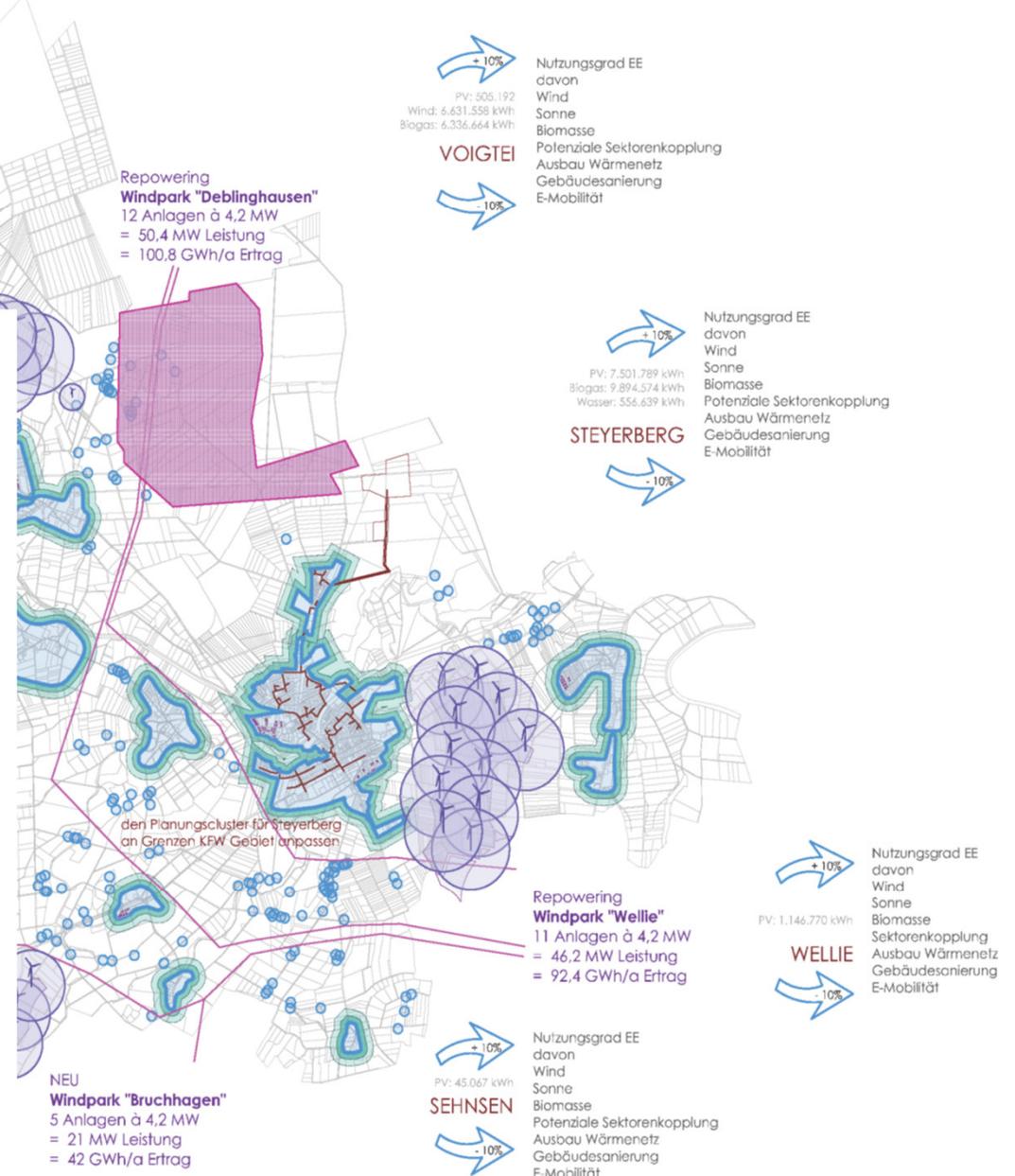
Legende

- Energetische Nachbarschaft
- Einzelversorger Außenbereich
- Windkraft über 8.000 kW
- Windvorrangfläche
- Hochspannungsleitung Planung
- Permakultur
- Potenzialfläche EE
- Freie Bauplätze
- geplantes Nahwärmenetz

Maßstab 1 : 20.000

Stand: Mai 2017

Quelle: Energymap, mit Daten bis einschließlich 2014





Flecken Steyerberg

01.11.2019 11:30 - 11:45
Werte für diesen Zeitraum

3°C **12**
75% Bedeckung km/h

07:19 **16:54**
Sonnenauf- und -untergang

Erzeugung



1.329 kWh

Biomasse



669 kWh

Photovoltaik



860 kWh

Windkraft



20 kWh

Weitere Erzeuger



2.879 kWh



706 kWh



Netzeinspeisung



2.173 kWh

Verbrauch

1.957 kWh



Industrie und Gewerbe

33 kWh



Kommunale Anlagen

184 kWh



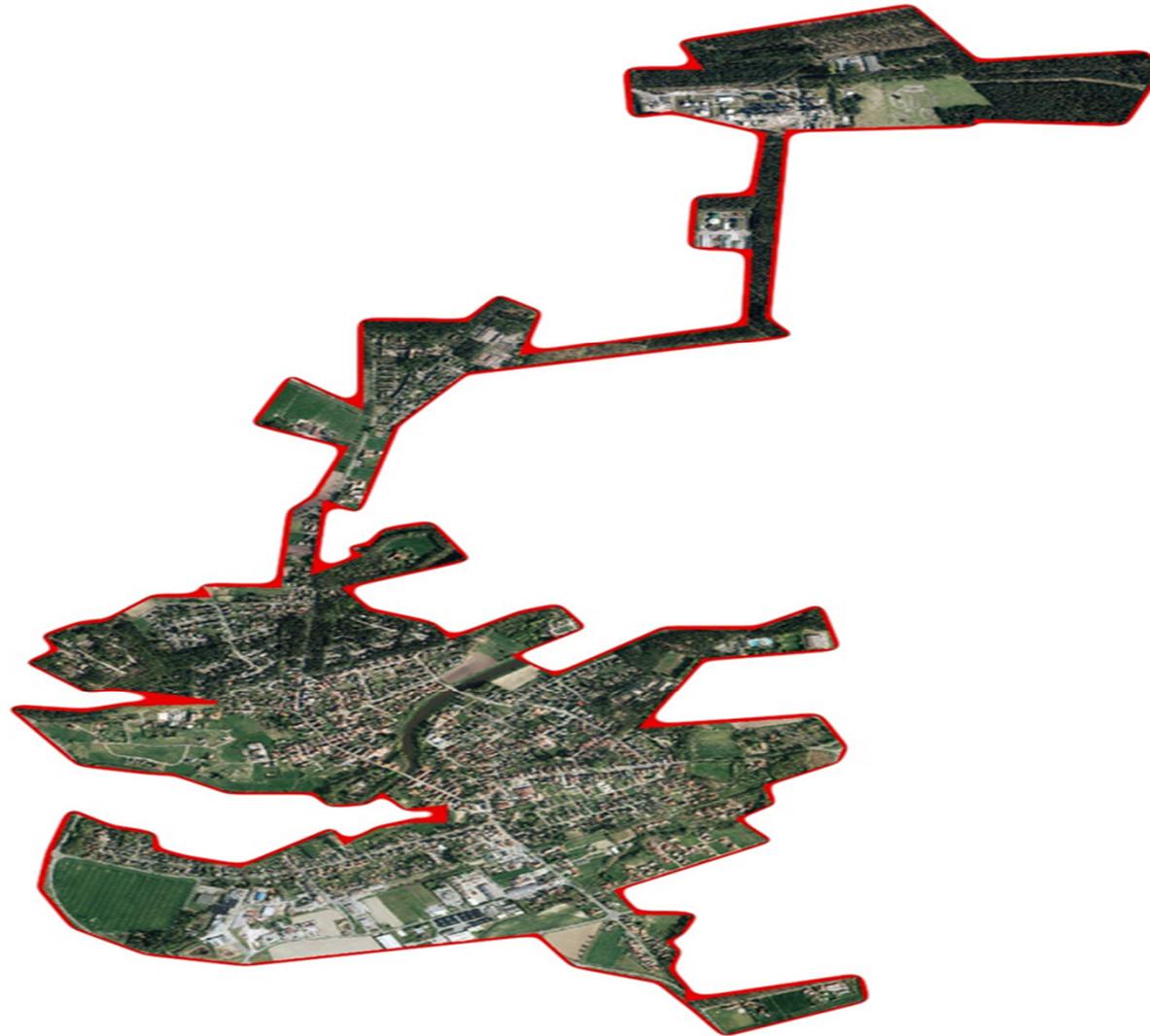
Private Haushalte

Wir machen die Energiewende in unserer Region sichtbar.



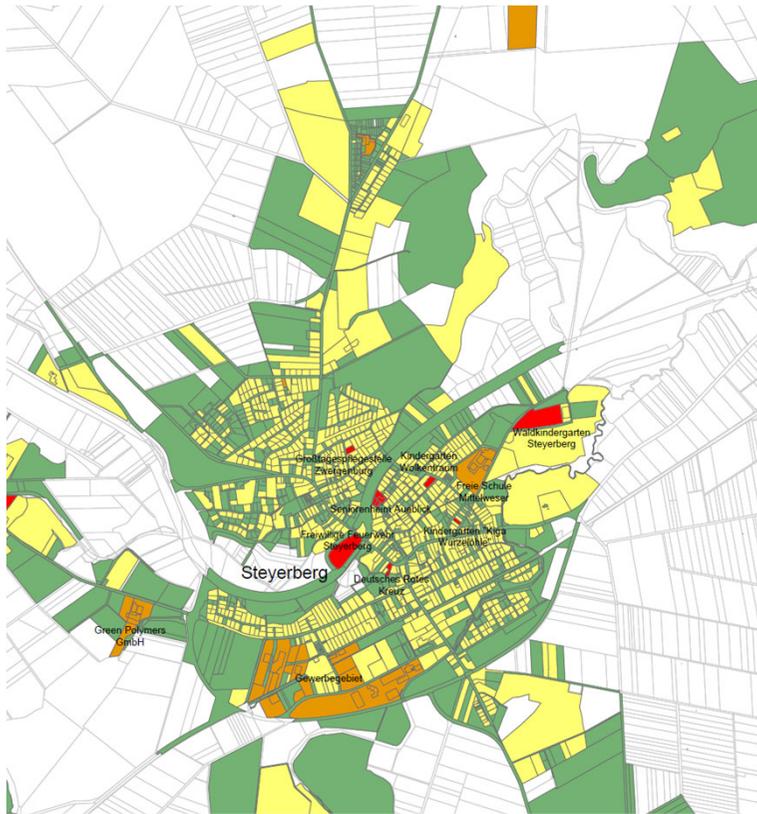
Maßnahmen im Flecken Steyerberg











- Legende**
- Schadensklasse**
- Schadensklasse 1 = Schadenspotenzial gering
 - Schadensklasse 2 = Schadenspotenzial mäßig
 - Schadensklasse 3 = Schadenspotenzial hoch
 - Schadensklasse 4 = Schadenspotenzial sehr hoch

Kommunale Umweltaktion UAN

Entwicklung eines Starkregenrisikomanagementkonzeptes

Lageplan Schadensklassen Steyerberg		Datum: 25.03.2021
		Maßstab: 1:10.000
bearbeitet: Gerke	gezeichnet: Kuhlmann	Projekt Nr.: 586-001
		Bau Nr.: K_UZ_4

PFI

PFI Planungsgemeinschaft GmbH & Co. KG
 Geschäftsführer und Berater: Ingenieure
 Dr.-Ing. Rüdiger Röhling
 Prof. Dr.-Ing. Johannes Kusan-Schaper
 Dr.-Ing. Christian Wolfson
 Kantenhof-Weg 4
 30159 Hannover
 Tel.: (0511) 3 58 51 -0
 Fax: (0511) 3 58 51 -43
 info@pfi.de

Feuerwehr nach Regen im Einsatz

STEYERBERG. Lang ersehnt war der Regen, der am Freitagnachmittag fiel. Doch in Steyerberg rief dieser prompt die Feuerwehr auf den Plan. Um 18.50 Uhr wurden die Einsatzkräfte in die Straße Am Kümmelloch beordert. Dort war Regenwasser von einem Hang durch ein Fenster ins Kellergeschoss eines Wohnhauses geflossen und hatte dieses mehrere Zentimeter hoch geflutet.

Der trockene und verdichtete Boden eines Weges in diesem Bereich hatte die in kurzer Zeit gefallene Regenmenge nicht schnell genug aufnehmen können. Elf Kräfte rückten mit Löschgruppenfahrzeug und Gerätewagen-Logistik aus und beförderten mittels Wassersaugern die trüben Fluten nach draußen. Nach knapp einer Stunde konnten die Kräfte wieder einrücken. *gl*



STEYERBERG **KlimaStark**
 ... auf allen Linien

WIR LASSEN EUCH NICHT IM STARKREGEN STEHEN



GEFAHRENKARTEN UND RISIKOANALYSEN

Wohin fließt das Wasser bei Starkregen? Welche Bereiche sind besonders gefährdet und risikobehaftet?



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sämtliche betroffene Akteure und Zielgruppen werden einbezogen und können mitwirken.



HANDLUNGSKONZEPTE

Alle relevanten kommunalen Akteure werden angesprochen und vernetzt um breitgefächerte und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.



RISIKOKOMMUNIKATION

Projektbegleitend finden Besprechungen, Workshops und weitere Veranstaltungen zu Ihrer Information statt.



BÜRGERBETEILIGUNG

Termine und Veranstaltungen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, zum Austausch und zur Diskussion.



SCHUTZMAßNAHMEN

Administrative, organisatorische und bauliche/technische Maßnahmen sind Teil des Konzeptes.

DREIJÄHRIGES PILOTPROJEKT ZUR KOMMUNALEN STARKREGENVORSORGE IN NIEDERSACHSEN GESTARTET

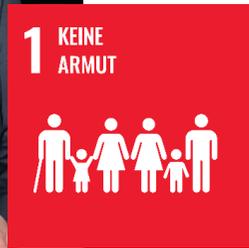
Kommunale Umwelt-Aktion UAN:
 Dr. Helke Neukum Tel.: 0511 / 30285-53
 Heitmar Benson Tel.: 0511 / 30285-70
 Amnswaldstr. 28, 30159 Hannover
 E-Mail: starkregen@uan.de
 Web: www.uan.de/projekte/starkregen

Flecken Steyerberg:
 Sabine Schröder, Stabsstelle Klimaschutz
 Tel.: 05764 / 9606-34
 Lange Straße 21, 31595 Steyerberg
 E-Mail: starkregen@steyerberg.de
 Web: www.steyerberg.de, www.klimastark.de



gefördert durch:
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages







Vorbildfunktion





Vorplanen, Vormachen und Vorleben Persönlich und als Kommune



Ratsbeschlüsse / Verwaltungsanweisungen





Energetische und andere nachhaltige Projekte anderer Akteure

- Entwicklung H2-Projekt Eickhofer Heide
- EnZaH2 EnergieZentrum am Hasenberge – Projekt im Gewerbegebiet
- Ausbau privater Fernwärmenetze in den Ortsteilen Deblinghausen und Düdinghausen
- MobilitySharing Steyerberg (IfaeM)
- nachhaltige Unternehmen mit Nachhaltigkeitslabel des Landes Niedersachsen (Oxxynova, Nowy Styl)
- Ausbau SoLaWi im OT Steyerberg (PaLS gGmbH)
- Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen im OT Steyerberg (Nordmann)
- CAIA e. V. Bildungsstandort Nachhaltige Entwicklung in Deblinghausen in Kooperation mit dem Flecken
- Nachhaltige Klärschlammbehandlung und Abwasseraufbereitung



Ja, wir könnten jetzt was gegen den Klimawandel tun.

Aber wenn wir dann in 50 Jahren feststellen, dass sich alle Wissenschaftler vertan haben und es gar keine Klimaerwärmung gibt, dann hätten wir völlig ohne Grund dafür gesorgt, dass man in den Städten die Luft wieder atmen kann, dass die Flüsse nicht mehr giftig sind, dass Autos weder krach machen, noch stinken, und dass wir nicht mehr abhängig sind von Diktatoren und deren Ölvorkommen.

Da würden wir uns schön ärgern!

Marc-Uwe Kling, Kabarettist

Warum Klimaschutz sinnlos sein soll:
„Deutschland verursacht nur 2 % des globalen CO₂-Ausstoßes!“

Kleine Rechenaufgabe:

Deutschland hat **83 Mio.** Einwohner.
Das entspricht **1,08 %** der **Weltbevölkerung**.
Wenn **1 %** der Weltbevölkerung für **2 %** des **globalen CO₂-Ausstoßes** verantwortlich sind, ist das dann **viel oder wenig?**





**In diesem Sinne –
vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Weitere Informationen unter
www.klimastark.de**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

